

Bibeltexte zur Trauung



1. Gott schuf den Menschen zu seinem Bilde, zum Bilde Gottes schuf er ihn; und schuf sie als Mann und Frau. (1. Mose 1,27)
2. Siehe, ich bin mit dir und will dich behüten, wo du hin-ziehst, und will dich wieder herbringen in dies Land. Denn ich will dich nicht verlassen, bis ich alles tue, was ich dir zugesagt habe. (1. Mose 28,15)
3. Der HERR segne dich und behüte dich; der HERR lasse sein Angesicht leuchten über dir und sei dir gnädig; der HERR hebe sein Angesicht über dich und gebe dir Frieden. (4. Mose 6, 24-26)
4. Ich aber und mein Haus wollen dem HERRN dienen. (Jos 24,15)
5. Wo du hingehst, da will ich auch hingehen; wo du bleibst, da bleibe ich auch. Dein Volk ist mein Volk, und dein Gott ist mein Gott. (Ruth 1, 16b)
6. So richtet nun euer Herz und euren Sinn darauf, den HERRN, euren Gott, zu suchen. (1. Chr 22,19)
7. Die Freude am HERRN ist eure Stärke. (Neh 8,10)
8. Lass sich freuen alle, die auf dich trauen; ewiglich lass sie rühmen, denn du beschirmst sie. Fröhlich lass sein in dir, die deinen Namen lieben! Denn du, HERR, segnest die Gerechten, du deckest sie mit Gnade wie mit einem Schilde. (Ps 5,12f)
9. Mein Herz freut sich, dass du so gerne hilfst. Ich will dem HERRN singen, dass er so wohl an mir tut. (Ps 13,6)
10. Der HERR ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln. (Ps 23,1)
11. Die Wege des HERRN sind lauter Güte und Treue für alle, die seinen Bund und seine Gebote halten. (Ps 25,10)
12. Der HERR ist meine Stärke und mein Schild; auf ihn hofft mein Herz und mir ist geholfen. (Ps 28,7)
13. Wie groß ist deine Güte, HERR, die du bewahrt hast denen, die dich fürchten, und erweistest vor den Leuten denen, die auf dich trauen! (Ps 31,20)
14. Seid getrost und unverzagt alle, die ihr des HERRN harret! (Ps 31,25)
15. Schmecket und sehet, wie freundlich der HERR ist. Wohl dem, der auf ihn trauet! (Ps 34,9)
16. HERR, deine Güte reicht, so weit der Himmel ist, und deine Wahrheit, so weit die Wolken gehen. (Ps 36,6)
17. Wie köstlich ist deine Güte, Gott, dass Menschenkinder unter dem Schatten deiner Flügel Zuflucht haben! (Ps 36,8)
18. Befiehl dem HERRN deine Wege und hoffe auf ihn, er wird's wohl-machen. (Ps 37,5)
19. Aber der HERR hilft den Gerechten, er ist ihre Stärke in der Not. (Ps 37,39)
20. Du aber, HERR, wollest deine Barmherzigkeit nicht von mir wenden; lass deine Güte und Treue allewege mich behüten. (Ps 40,12)
21. Sende dein Licht und deine Wahrheit, dass sie mich leiten und bringen zu deinem heiligen Berg und zu deiner Wohnung. (Ps 43,3)
22. Gott sei uns gnädig und segne uns, er lasse uns sein Antlitz leuchten, dass man auf Erden erkenne seinen Weg, unter allen Heiden sein Heil. (Ps 67,2f)
23. Sei mir ein starker Hort, zu dem ich immer fliehen kann, der du zugesagt hast, mir zu helfen; denn du bist mein Fels und meine Burg. (Ps 71,3)
24. Wohl den Menschen, die dich für ihre Stärke halten und von Herzen dir nachwandeln. (Ps 84,6)
25. Denn Gott der HERR ist Sonne und Schild; / der HERR gibt Gnade und Ehre. Er wird kein Gutes mangeln lassen den Frommen. HERR Zebaoth, wohl dem Menschen, der sich auf dich verlässt! (Ps 84,12f)
26. Weise mir, HERR, deinen Weg, dass ich wandle in deiner Wahrheit; erhalte mein Herz bei dem einen, dass ich deinen Namen fürchte. (Ps 86,11)
27. Herr, du bist unsre Zuflucht für und für. Ehe denn die Berge wurden und die Erde und die Welt geschaffen wurden, bist du, Gott, von Ewigkeit zu Ewigkeit. (Ps 90,1f)
28. Und der Herr, unser Gott, sei uns freundlich und fördere das Werk unsrer Hände bei uns. Ja, das Werk unsrer Hände wollest du fördern! (Ps 90,17)
29. Wer unter dem Schirm des Höchsten sitzt und unter dem Schatten des Allmächtigen bleibt, der spricht zu dem HERRN: Meine Zuversicht und meine Burg, mein Gott, auf den ich hoffe. (Ps 91,1f)
30. Das ist ein köstlich Ding, dem HERRN danken und lobsingend deinem Namen, du Höchster. (Ps 92,2)
31. Lobe den HERRN, meine Seele, und was in mir ist, seinen heiligen Namen! (Ps 103,1)

32. Lobe den HERRN, meine Seele, und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat. (Ps 103,2)
33. Barmherzig und gnädig ist der HERR, geduldig und von großer Güte. (Ps 103,8)
34. Die Gnade aber des HERRN währt von Ewigkeit zu Ewigkeit über denen, die ihn fürchten, und seine Gerechtigkeit auf Kindeskind bei denen, die seinen Bund halten und gedenken an seine Gebote, dass sie danach tun. (Ps 103,17f)
35. Danket dem HERRN; denn er ist freundlich, und seine Güte währet ewiglich. (Ps 106,1)
36. HERR, gedenke meiner nach der Gnade, die du deinem Volk verheißten hast; erweise an uns deine Hilfe. (Ps 106,4)
37. Die Furcht des HERRN ist der Weisheit Anfang. Klug sind alle, die danach tun. Sein Lob bleibt ewiglich. (Ps 111,10)
38. Der HERR denkt an uns und segnet uns. (Ps 115,12)
39. Der HERR segne euch je mehr und mehr, euch und eure Kinder! (Ps 115,14)
40. Ihr seid die Gesegneten des HERRN, der Himmel und Erde gemacht hat. (Ps 115,15)
41. Dies ist der Tag, den der HERR macht; lasst uns freuen und fröhlich an ihm sein. O HERR, hilf! O HERR, lass wohlgelingen! (Ps 118,24f)
42. Dein Wort ist meines Fußes Leuchte und ein Licht auf meinem Wege. (Ps 119,105)
43. Ich hebe meine Augen auf zu den Bergen. Woher kommt mir Hilfe? Meine Hilfe kommt vom HERRN, der Himmel und Erde gemacht hat. (Ps 121,1f)
44. Der HERR behüte deinen Ausgang und Eingang von nun an bis in Ewigkeit! (Ps 121,8)
45. Unsre Hilfe steht im Namen des HERRN, der Himmel und Erde gemacht hat. (Ps 124,8)
46. Wenn der HERR nicht das Haus baut, so arbeiten um-sonst, die daran bauen. Wenn der HERR nicht die Stadt behütet, so wacht der Wächter umsonst. (Ps 127,1)
47. Von allen Seiten umgibst du mich und hältst deine Hand über mir. (Ps 139,5)
48. Der HERR ist nahe allen, die ihn anrufen, allen, die ihn ernstlich anrufen. Er tut, was die Gottesfürchtigen begehren, und hört ihr Schreien und hilft ihnen. (Ps 145,18f)
49. Wohl dem, dessen Hilfe der Gott Jakobs ist, der seine Hoffnung setzt auf den HERRN, seinen Gott, der Himmel und Erde gemacht hat, das Meer und alles, was darinnen ist; der Treue hält ewiglich. (Ps 146,5f)
50. Der HERR hat Gefallen an denen, die ihn fürchten, die auf seine Güte hoffen. (Ps 147,11)
51. Der Segen des HERRN allein macht reich, und nichts tut eigene Mühe hinzu. (Spr 10,22)
52. Des Menschen Herz erdenkt sich seinen Weg; aber der HERR allein lenkt seinen Schritt. (Spr 16,9)
53. Der Name des HERRN ist eine feste Burg; der Gerechte läuft dorthin und wird beschirmt. (Spr 18,10)
54. Einen jeglichen dünkt sein Weg recht; aber der HERR prüft die Herzen. (Spr 21,2)
55. So ist's ja besser zu zweien als allein; denn sie haben guten Lohn für ihre Mühe. Fällt einer von ihnen, so hilft ihm sein Gesell auf. Weh dem, der allein ist, wenn er fällt! Dann ist kein anderer da, der ihm aufhilft. (Pred 4,9f)
56. Lege mich wie ein Siegel auf dein Herz, wie ein Siegel auf deinen Arm. Denn Liebe ist stark wie der Tod und Leidenschaft unwiderstehlich wie das Totenreich. Ihre Glut ist feurig und eine Flamme des HERRN. (Hohelied 8,6)
57. Zu der Zeit wird man sagen: »Siehe, das ist unser Gott, auf den wir hofften, dass er uns helfe. Das ist der HERR, auf den wir hofften; lasst uns jubeln und fröhlich sein über sein Heil. (Jes 25,9)
58. Darum verlasst euch auf den HERRN immerdar; denn Gott der HERR ist ein Fels ewiglich. (Jes 26,4)
59. Die auf den HERRN harren, kriegen neue Kraft, dass sie auffahren mit Flügeln wie Adler, dass sie laufen und nicht matt werden, dass sie wandeln und nicht müde werden. (Jes 40,31)
60. So spricht der HERR, der dich geschaffen hat, Jakob, und dich gemacht hat, Israel: Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst; ich habe dich bei deinem Namen gerufen; du bist mein! (Jes 43,1)
61. O dass du auf meine Gebote gemerkt hättest, so würde dein Friede sein wie ein Wasserstrom und deine Gerechtigkeit wie Meereswellen. (Jes 48,18)
62. Es sollen wohl Berge weichen und Hügel hinfallen, aber meine Gnade soll nicht von dir weichen, und der Bund meines Friedens soll nicht hinfallen, spricht der HERR, dein Erbarmer. (Jes 54,10)
63. Suchet den HERRN, solange er zu finden ist; ruft ihn an, solange er nahe ist. (Jes 55,6)

64. Ich will meinen Geist in euch geben und will solche Leute aus euch machen, die in meinen Geboten wandeln und meine Rechte halten und danach tun. (Hes 36,27)
65. Denn so spricht der HERR zum Hause Israel: Suchet mich, so werdet ihr leben. (Am 5,4)
66. Es ist dir gesagt, Mensch, was gut ist und was der HERR von dir fordert, nämlich Gottes Wort halten und Liebe üben und demütig sein vor deinem Gott. (Mi 6,8)
67. Der HERR ist gütig und eine Feste zur Zeit der Not und kennt die, die auf ihn trauen. (Nah 1,7)
68. Aber ich will mich freuen des HERRN und fröhlich sein in Gott, meinem Heil. (Hab 3,18)
69. Mein Geist soll unter euch bleiben. Fürchtet euch nicht! (Hag 2,5)
70. Euch aber, die ihr meinen Namen fürchtet, soll aufgehen die Sonne der Gerechtigkeit und Heil unter ihren Flügeln. (Mal 3,20)
71. So lasst euer Licht leuchten vor den Leuten, damit sie eure guten Werke sehen und euren Vater im Himmel preisen. (Mt 5,16)
72. Bittet, so wird euch gegeben; sucht, so werdet ihr finden; klopfet an, so wird euch aufgetan. (Mt 7,7)
73. Denn wer da bittet, der empfängt; und wer da sucht, der findet; und wer da anklopft, dem wird aufgetan. (Mt 7,8)
74. Denn wo zwei oder drei versammelt sind in meinem Namen, da bin ich mitten unter ihnen. (Mt 18,20)
75. Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben von ganzem Herzen, von ganzer Seele und von ganzem Gemüt« Dies ist das höchste und größte Gebot. Das andere aber ist dem gleich: »Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst« (Mt 22,37-39)
76. Jesus aber sprach zu ihm: Wer seine Hand an den Pflug legt und sieht zurück, der ist nicht geschickt für das Reich Gottes. (Lk 9,62)
77. Bittet, so wird euch gegeben; sucht, so werdet ihr finden; klopfet an, so wird euch aufgetan. (Lk 11,9)
78. Christus spricht Ich bin das Licht der Welt Wer mir nachfolgt, der wird nicht wandeln in der Finsternis, sondern wird das Licht des Lebens haben. (Joh 8,12)
79. Ein neues Gebot gebe ich euch, dass ihr euch untereinander liebt, wie ich euch geliebt habe, damit auch ihr einander lieb habt. (Joh 13,34)
80. Den Frieden lasse ich euch, meinen Frieden gebe ich euch. Nicht gebe ich euch, wie die Welt gibt. Euer Herz erschrecke nicht und fürchte sich nicht. (Joh 14,27)
81. Christus spricht: Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben. Wer in mir bleibt und ich in ihm, der bringt viel Frucht; denn ohne mich könnt ihr nichts tun. (Joh 15,5)
82. Nicht ihr habt mich erwählt, sondern ich habe euch erwählt und bestimmt, dass ihr hingehet und Frucht bringt und eure Frucht bleibt, damit, wenn ihr den Vater bittet in meinem Namen, er's euch gebe. (Joh 15,16)
83. Glaube an den Herrn Jesus, so wirst du und dein Haus selig! (Apg 16,31)
84. Wir wissen aber, dass denen, die Gott lieben, alle Dinge zum Besten dienen, denen, die nach seinem Ratschluss berufen sind. (Röm 8,28)
85. Seid fröhlich in Hoffnung, geduldig in Trübsal, beharrlich im Gebet. (Röm 12,12)
86. Seid niemandem etwas schuldig, außer dass ihr euch untereinander liebt; denn wer den andern liebt, der hat das Gesetz erfüllt. (Röm 13,8)
87. Der Gott aber der Geduld und des Trostes gebe euch, dass ihr einträchtig gesinnt seid untereinander, Christus Jesus gemäß, damit ihr einmütig mit einem Munde Gott lobt, den Vater unseres Herrn Jesus Christus. (Röm 15,5)
88. Nehmt einander an, wie Christus euch angenommen hat zu Gottes Lob. (Röm 15,7)
89. Der Gott der Hoffnung aber erfülle euch mit aller Freude und Frieden im Glauben, dass ihr immer reicher werdet an Hoffnung durch die Kraft des Heiligen Geistes. (Röm 15,13)
90. Einen andern Grund kann niemand legen als den, der gelegt ist, welcher ist Jesus Christus. (1 Kor 3,11)
91. Und wenn ich prophetisch reden könnte und wüsste alle Geheimnisse und alle Erkenntnis und hätte allen Glauben, sodass ich Berge versetzen könnte, und hätte die Liebe nicht, so wäre ich nichts. (1. Kor 13,2)

92. Die Liebe ist langmütig und freundlich, die Liebe eifert nicht, die Liebe treibt nicht Mutwillen, sie bläht sich nicht auf, sie verhält sich nicht ungehörig, sie sucht nicht das Ihre, sie lässt sich nicht erbittern, sie rechnet das Böse nicht zu, sie freut sich nicht über die Ungerechtigkeit, sie freut sich aber an der Wahrheit; sie erträgt alles, sie glaubt alles, sie hofft alles, sie duldet alles. Die Liebe hört niemals auf. (Kor 13,4-8a)
93. Nun aber bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei; aber die Liebe ist die größte unter ihnen. (1. Kor 13,13)
94. Alle eure Dinge lasst in der Liebe geschehen! (1. Kor 16,14)
95. Habt einerlei Sinn, haltet Frieden! So wird der Gott der Liebe und des Friedens mit euch sein. (2. Kor 13,11)
96. Einer trage des andern Last, so werdet ihr das Gesetz Christi erfüllen. (Gal 6,2)
97. Ertragt einer den andern in Liebe und seid darauf bedacht, zu wahren die Einigkeit im Geist durch das Band des Friedens. (Eph 4,2f)
98. Seid aber untereinander freundlich und herzlich und vergebt einer dem andern, wie auch Gott euch vergeben hat in Christus. (Eph 4,32)
99. So folgt nun Gottes Beispiel als die geliebten Kinder und lebt in der Liebe, wie auch Christus uns geliebt hat. (Eph 5,1f)
100. Macht meine Freude dadurch vollkommen, dass ihr eines Sinnes seid, gleiche Liebe habt, einmütig und einträchtig seid. (Phil 2,2)
101. Seid so unter euch gesinnt, wie es auch der Gemeinschaft in Christus Jesus entspricht. (Phil 2,5)
102. Freuet euch in dem Herrn allewege, und abermals sage ich: Freuet euch! (Phil 4,4)
103. Und der Friede Gottes, der höher ist als alle Vernunft, bewahre eure Herzen und Sinne in Christus Jesus. (Phil 4,7)
104. Ich vermag alles durch den, der mich mächtig macht. (Phil 4,13)
105. Über alles aber zieht an die Liebe, die da ist das Band der Vollkommenheit. Und der Friede Christi, zu dem ihr auch berufen seid in einem Leibe, regiere in euren Herzen; und seid dankbar. (Kol 3,14f)
106. Alles, was ihr tut mit Worten oder mit Werken, das tut alles im Namen des Herrn Jesus und dankt Gott, dem Vater, durch ihn. (Kol 3,17)
107. Seid allezeit fröhlich, betet ohne Unterlass, seid dankbar in allen Dingen; denn das ist der Wille Gottes in Christus Jesus an euch. (1 Thess 5, 16-18)
108. Er aber, der Gott des Friedens, heilige euch durch und durch und bewahre euren Geist samt Seele und Leib unversehrt, untadelig für die Ankunft unseres Herrn Jesus Christus. (1. Thess 5,23)
109. Gott hat uns nicht gegeben den Geist der Furcht, sondern der Kraft und der Liebe und der Besonnenheit. (2. Tim 1,7)
110. Dient einander, ein jeder mit der Gabe, die er empfangen hat, als die guten Haushalter der mancherlei Gnade Gottes. (Petr 4,10)
111. Alle eure Sorge werft auf ihn; denn er sorgt für euch. (1. Petr 5,7)
112. Gott ist die Liebe; und wer in der Liebe bleibt, der bleibt in Gott und Gott in ihm. (1. Joh 4,16b)
113. Furcht ist nicht in der Liebe, sondern die vollkommene Liebe treibt die Furcht aus. (1. Joh 4, 18a)
114. Lasst uns aufeinander Acht haben und uns anreizen zur Liebe und zu guten Werken. (Hebr 10,24)
115. Werft euer Vertrauen nicht weg, welches eine große Belohnung hat. (Hebr 10,35)
116. Es ist ein köstlich Ding, dass das Herz fest werde, welches geschieht durch Gnade. (Hebr 13,9)